

## Nach der Sanierung

### Vorbereitung und Sanierung der feuchten Wand

In den Technischen Merkblättern und auf Informationsschreiben zu verschiedenen Produkten wird genau erklärt, wie eine feuchte und salzbelastete Wand für das Verputzen vorbereitet werden muss und wie der Sanierputz zu verarbeiten ist.

Für ein mögliches Sanierungskonzept werden im Vorfeld die vorherrschenden bauphysikalischen Vorgänge mehr oder weniger genau untersucht und in Teilen auch bewertet.

Anhand dieser Erkenntnisse wird dann ein Sanierungsplan erstellt und die Sanierung durchgeführt.

### Nutzerverhalten

Damit die oftmals aufwendigen Sanierungsarbeiten auch längerfristig ein befriedigendes Ergebnis liefern, sollte neben einer guten Ausführungsplanung verstärkt auch ein Augenmerk gelegt werden auf die Art der Nutzung im langfristigen Anschluss an die Sanierung.

#### – Lüftung

Hier geht es zum einen um ein vernünftiges Lüftungsverhalten der betroffenen Räumlichkeiten, welches einfach aber nachhaltig in den Tagesablauf integriert werden sollte.

Nur wenn die Raumluft einen gewissen Austausch über den Tag erfährt und die Feuchtigkeit in ausreichender Menge aus den Gebäudewänden in den Raum und dann an die Außenluft abgegeben werden kann, sind Feuchtflecken und Schimmelbildung vermeidbar.

Bei einer zu hohen Luftfeuchtigkeit im Raum kann der Putz über Diffusion keine Feuchtigkeit mehr an der Oberfläche abgeben. Es kommt im Putzgefüge zum Feuchtestau, der Wasserdampf in den Poren kondensiert, Salze werden gelöst und wandern an die Putzoberfläche. Dort kristallisieren sie aus und zerstören den Putz.

#### – Raumnutzung

Zum anderen führt auch das Verstellen sanierter Wände mit Mobiliar zu einem Feuchtestau im Putzgefüge und somit zu Feuchtflecken, Salzausblühungen und im schlimmsten Fall zu Schimmel.

### Fazit

Setzt man sich bei der Planung und auch bei der späteren Nutzung der Räumlichkeiten mit den Themen Feuchtigkeit, Lüftung und Aufstellen von Mobiliar auseinander, kann in Verbindung mit einem diffusionsoffenen Putzsystem Schaden durch Schimmel und Feuchtflecken vermieden werden.

*Das Nutzerverhalten hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Nachhaltigkeit einer Sanierung.*